

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0171/2014/BV

Datum:
21.05.2014

Federführung:
Dezernat I, Amt für Sport und Gesundheitsförderung

Beteiligung:

Betreff:

**Bau einer Tribünenanlage im Fritz-Grunebaum
Rugbystadion**
- Ausführungsgenehmigung
- Mittelbereitstellung

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 03. Juni 2014

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Sportausschuss	28.05.2014	Ö	() ja () nein () ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	28.05.2014	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Sportausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss folgenden Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss erteilt die Ausführungsgenehmigung für den Bau einer Tribünenanlage in Höhe von € 420.000.

Der in 2014 bei Projekt-Nr. 8.52311441 veranschlagte Investitionszuschuss in Höhe von € 250.000 sowie die Verpflichtungsermächtigung von € 170.000 werden im Rahmen einer außerplanmäßigen Mittelgenehmigung als Baumittel bei Projekt-Nr. 8.52311414 bereitgestellt.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
Baumaßnahme	420.000 €
Einnahmen:	-
Keine.	
Finanzierung:	
- Ansatz 2014 Investitionszuschuss	250.000 €
- Ansatz 2014 Verpflichtungsermächtigung Zuschuss	170.000 €
- Ansatz 2014 Baumittel	0 €
- Außerplanmäßiger kassenwirksamer Mittelbedarf 2014 Baumittel	250.000 €
- Außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung 2014 Baumittel	170.000 €
- Ansatz 2015	170.000 €

Zusammenfassung der Begründung:

Die Zuschauerkapazität der bestehenden Tribüne entspricht nicht mehr dem Bedarf. Um den Standort Heidelberg für internationale Rugbyspiele nicht zu gefährden, ist es dringend notwendig, die Zuschauerkapazität durch eine weitere Tribüne zu erweitern.

Sitzung des Sportausschusses vom 28.05.2014

Ergebnis: beschlossen

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 01

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 28.05.2014

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Begründung:

Nachdem in den vergangenen Jahren bei größeren Rugbyereignissen festgestellt wurde, dass die bestehende Sitztribüne für das wachsende Zuschauerinteresse bei internationalen Rugbyveranstaltungen in Heidelberg nicht mehr ausreichend ist, wurden Überlegungen angestellt, die Situation durch den Neubau einer Sitztribüne und von Stehstufen auf der Ostseite des Sportplatzes zu verbessern.

Diese Baumaßnahme ist insofern auch dringend erforderlich, da der Konkurrenzdruck anderer Städte wie Hannover, Hamburg und Berlin, die größere Stadien für internationale Spiele der deutschen Mannschaften zur Verfügung stellen, in der letzten Zeit erheblich gewachsen ist.

Der Deutsche Rugbyverband und der Rugbyverband Baden-Württemberg würden es begrüßen, wenn in Heidelberg weiterhin die Voraussetzungen gegeben wären, hier internationale Spiele durchzuführen, da man sehr gerne in Heidelberg, auch aufgrund der hervorragenden Infrastruktur durch den Olympiastützpunkt, solche Maßnahmen durchführt.

Beim letzten Länderspiel im April wurde, um festzustellen, ob eine solche Tribüne auch von den Zuschauern angenommen wird, eine mobile Tribüne für dieses Spiel installiert. Als Ergebnis kann festgestellt werden, dass diese Tribüne, obwohl sie nicht überdacht war, einen hervorragenden Zuspruch erfahren hat.

Bei der vorgesehenen Sitztribüne handelt es sich um eine Alu-Stahlrohrkonstruktion, bestehend aus sechs Reihen mit einer Länge von 39 Metern und einer Tiefe von 5,20 Metern. Die Sitzreihen werden durch zwei Aufgänge von vorne erreicht. Insgesamt stehen damit 438 überdachte Sitzplätze zur Verfügung. Die Stehtribünen werden in den bestehenden Wall rechts und links der Tribüne eingebaut und bieten dann ca. 400 Personen Platz zum Stehen.

Es wurde zunächst davon ausgegangen, dass der Rugbyverband Baden-Württemberg als Bauherr fungiert. Hierfür waren deshalb im Haushalt 2014 € 250.000 an Zuschüssen sowie weitere € 170.000 an weiteren Verpflichtungsermächtigungen vorgesehen. Nachdem der Badische Sportbund für Zuschauertribünen keine Zuschüsse vorsieht und der Rugbyverband über nur sehr geringe Eigenmittel verfügt, ist es angezeigt, dass die Stadt Heidelberg selbst Bauherr, wie bei der bestehenden Tribüne, ist.

Für die Planung der Tribünenanlage wurde das Architekturbüro Knorn beauftragt.

Die Kosten für diese Baumaßnahme belaufen sich nach Schätzung des Architekturbüros Knorn auf insgesamt € 420.000.

Diese setzen sich folgendermaßen zusammen:

- Sitztribüne mit 438 Sitzplätzen und Überdachung € 190.000
- Stehtribünen, 4 Reihen € 57.000
- Herrichten, Erschließen, Bauwerk und Sonstiges € 111.000
- Nebenkosten € 62.000

Der in 2014 bei Projekt-Nr. 8.52311441 veranschlagte Investitionszuschuss in Höhe von € 250.000 und die Verpflichtungsermächtigung von € 170.000 werden im Rahmen einer außerplanmäßigen Mittelgenehmigung in 2014 als Baumittel bei Projekt-Nr. 8.52311414 bereitgestellt.

Wir bitten um Zustimmung.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
SOZ 14	+	Zeitgemäßes Sportangebot sichern Begründung: Der Neubau einer Tribünenanlage muss zwingend durchgeführt werden, um den Standort Heidelberg für internationale Rugbyspiele nicht zu gefährden.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine.

gezeichnet

Dr. Eckart Würzner